


Erfolgreicher Dauertest bei Stadtbussen

 Liqui Moly Additive: Fuhrpark spart Geld und Kohlendioxid


ADDITIVE. Ein geringerer Verbrauch und weniger Reparaturen, eine Kombination die Kosten spart und zugleich die Umwelt schützt. Und eine Kombination, die im Rahmen eines Flottentestes bei den Stadtwerken Ulm/Neu-Ulm (SWU) realisiert werden konnte. Ein Jahr wurden die Busse des Unternehmens mit Additiven von der Firma Liqui Moly insgesamt rund 440.000 km gefahren. Das Ergebnis: Eine Kraftstoffersparnis von mehr als drei Prozent. „In Zeiten, in denen in vielen deut-

schen Städten Fahrverbote für Fahrzeuge im Gespräch sind, die zu viel Schmutz und Abgase ausstoßen, wollen wir ein Zeichen setzen. Und das ist uns gelungen“, berichtet der technische Geschäftsführer der SWU-Verkehr, Ingo Wortmann, die weitreichende Bedeutung des Tests. Als öffentliches Unternehmen stehe man verstärkt im Blickpunkt, weshalb die SWU stets daran arbeiteten, den Fuhrpark wirtschaftlicher und umweltfreundlicher zu unterhalten. Würde der komplette Fuhrpark

mit dem Additiv befüllt, ließe sich der CO₂-Ausstoß um 335 t im Jahr senken.

Während die Fahrgäste der mehr als 120.000 Einwohner zählenden Stadt Ulm und der angrenzenden Stadt Neu-Ulm mit mehr als 50.000 Einwohnern die verbesserte Umweltbilanz besonders freuen wird, wissen die SWU den wirtschaftlichen Aspekt ebenso zu schätzen. In der Testphase benötigten die Fahrzeuge 3,2 Prozent weniger Kraftstoff; eine kleine Zahl mit großer Wirkung rechnet SWU-Fuhr-

Kosten sparen im Kühlverkehr

 Zertifizierte Kühlaufbauqualität von TBV



Wirtschaftlicher Kühltransport:
TBV sorgt mit verschiedenen Maßnahmen für mehr Wirtschaftlichkeit.

Foto: TBV

KÜHLFAHRZEUGE. Aufbauten für temperaturgeführte Transporte sind eine Sache für Spezialisten. Dazu gehört auch die Firma TBV GmbH, mit Sitz im deutschen Willstätt. Hier werden Kühlaufbauten in allen Abmessungen und Ausstattungsvarianten gefertigt, die individuell auf den jeweiligen Einsatzbereich abgestimmt sind. Die Kostenexplosion bei den Frachtführern, insbesondere im Verteilerverkehr, hat TBV veranlasst, auf Kostenersparnis

und Wirtschaftlichkeit der Kühlaufbauten Wert zu legen. Die Überlegungen hieraus ergeben diverse Möglichkeiten der Luftrückführung; Kälteschleusen oder das Thermostar-Schnell-Laufrolltor, die maßgebend zur verbesserten Wirtschaftlichkeit der Fahrzeuge beitragen. Durch diese kleinen Maßnahmen können im Verteilerverkehr jährlich bis zu 3000 Euro Betriebskosten eingespart werden und zusätzlich hat der Warenempfänger keinen Grund zur Beanstandung der Warentemperatur. Im täglichen Einsatz, insbesondere beim Abladen an der Rampe erweist sich die stabile und innovative Ramm-pufferlösung von TBV als alltagstauglich. Neben den normalen Ramm-puffern werden zusätzliche Rollenrammpuffer montiert; nicht am Kühlaufbau sondern an dem speziell von TBV entwickelten Hilfsrahmenheckquerträger, welcher auch massive Schläge beim Andocken an die Rampen aufnehmen kann. Fahrzeugbauer und Karosserieunternehmen, die Kühlaufbauten von TBV beziehen, haben die Möglichkeit, die verzinkten Unterbauten mit dem Kühlkoffer mitzubestellen. Die Kunden haben die Möglichkeit direkt bei TBV oder bei einem Vertriebspartner von TBV die Aufbauten zu beziehen. Ein flächendeckendes Vertriebs- und Servicenetz in Deutschland, Österreich und der Schweiz gewährleistet auch nach dem Verkauf einen lückenlosen Service.